

**Robert Stüwe**

**Das Machtproblem der EU-Energieaußenpolitik  
Von der Integration zur Projektion beim Erdgasimport?  
Baden-Baden: Nomos, 2020, Schriften des Zentrum für Europäische  
Integrationsforschung, Band 81, 304 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-8487-6882-0**

Für die Europäische Union ist die Abhängigkeit von Erdgasimporten eine innere und äußere Machtfrage. Die vorliegende Studie untersucht, wie die EU ihre eigenen Machtinstrumente einer Käufermacht schärfen und wirkungsvoller gegenüber Drittstaaten einsetzen kann. Der Verfasser legt dar, dass die EU neben der Lieferabhängigkeit auch Risiken wie Korruption, Rechtsstaatsdefiziten und importierten staatskapitalistischen Praktiken zur Garantie ihrer Energiesicherheit nicht ausweichen darf. Zur Analyse des inneren und äußeren Machtausübungsproblems der EU werden die Begriffskonzepte der „Integrationsmacht“ und der „Projektionsmacht“ entwickelt, die der Verfasser mit einem robusten politikwissenschaftlichen Theoriefundament unterlegt. Eine Reihe an praktischen Handlungsempfehlungen im Zeitalter globalisierter Erdgas-Märkte rundet die Studie ab.

Das Werk ist Teil der Reihe Schriften des Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI), Band 81.